

Projekt im Programm Operation Team der Robert-Bosch-Stiftung

GESUND&HUMAN: Studierende und Auszubildende von GESUNDheitsberufen und der HUMANmedizin im interprofessionellen Kompetenztraining

WER?

Projektleitung: Prof. Dr. Andreas H. Guse (Prodekan Lehre, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf [UKE]), Prof. Dr. Walter Teichmann (Geschäftsführer Akademie für Bildung und Karriere des UKE)

Projektmitarbeiter: Dr. med. Hanno Grahn (Klinik f. Kardiologie, UKE), Charlotte Krohne (Akademie für Bildung und Karriere), Dr. Sonja Mohr (Dekanat; wiss. Begleitung)

WO?

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
und
Akademie für Bildung und Karriere des UKE

WANN?

Projektlaufzeit: 01.10.2016 bis 30.09.2018

WAS?

Interprofessionelles Lernen als Grundstein einer guten Ausbildung braucht adäquate Lernumgebungen. Wir planen daher den Aufbau einer interprofessionellen Lernumgebung, in der Studierende der Medizin und Gesundheitsberufe am Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf an interprofessionell gestalteten Lerneinheiten teilnehmen können. Mit der Integration von interdisziplinär geplanten und interdisziplinär durchgeführten Lerneinheiten wird das Ziel verfolgt, einen wegweisenden Beitrag für die Professionalisierung der Kommunikationskultur in Kliniken und damit für die Verbesserung der weiteren Zusammenarbeit sowie der gegenseitigen Wertschätzung beteiligter Professionen zu leisten. Zudem findet eine Erweiterung der inhaltlichen Wissensvermittlung durch gegenseitiges Vermitteln berufsspezifischer Inhalte statt. Neben Entwicklung und Durchführen der eigentlichen Lerneinheiten soll das Projekt wissenschaftlich begleitet werden.

Angestrebte Ziele

Auf der Ebene der Lernenden stehen die Wahrnehmung von bestehenden, ggf. konfliktträchtigen Kommunikationsstrukturen im interdisziplinären Stationsteam und daraus abgeleitet die Entwicklung interprofessioneller Problemlösungsstrategien als Lernziele im Mittelpunkt.

Auf der institutionellen Ebene liegt uns neben einer Steigerung der Qualität und Effizienz der klinischen Versorgung besonders die curriculare Weiterentwicklung von Studium und Ausbildung für Medizin und die Gesundheitsberufe am Herzen.

Der Diversifizierung der Gesundheitsberufe und der Settings, in denen Gesundheitsberufe ausgeübt werden, macht eine Diversifizierung der inhaltlichen Ausbildung notwendig. Wir gehen daher weiter davon aus, dass eine interprofessionelle Ausbildung nicht nur zwischen z.B. pflegerisch und ärztlich Tätigen nötig und sinnvoll ist. Vielmehr müssen solche Lerneinheiten alle im Gesundheitssystem Tätigen erreichen und einbinden. Wir planen daher den Aufbau einer interprofessionellen Lernumgebung, in der alle Auszubildenden und Studierenden der Gesundheitsberufe am Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf an interprofessionell gestalteten Lerneinheiten teilnehmen können. Diese Lerneinheiten werden inhaltlich von einem interprofessionellen Team gestaltet und curricular verankert.

Diese Grundgedanken bilden den Kern des integrierten Modellstudiengangs iMED in Hamburg. Hier wird Integration nicht nur an die erste Stelle des Namens gesetzt. Die erfolgreiche, in jedem Studierendenjahrgang optimierte Umsetzung der Integration zwischen Grundlagenfächern und klinischen Fachdisziplinen seit dem Start von iMED in 2012 beweist, dass nur so ein modernes und den gesellschaftlichen Anforderungen angemessenes Medizinstudium möglich ist.

Das Kerncurriculum von iMED versetzt die Studierenden in eine Lernumgebung, in der die moderne Medizin und das Arbeitsfeld des Arztes von vielfältiger interprofessioneller Interaktion mit Partnern in der Patientenversorgung geprägt sind. Ohne die kommunikativen Fähigkeiten, das Wissen um Kompetenzen der Interaktionspartner und partnerschaftliche Modelle der Zusammenarbeit ist eine erfolgreiche Betreuung von Patienten in einem modernen Gesundheitssystem nicht möglich.

Diese Leitgedanken sollen mit den Curricula der Ausbildungsberufe und Studien (z.B. Krankenpflege, Operationstechnische Assistenz, Physiotherapie) des UKE verzahnt und integriert werden, um hierdurch gemeinsam diese Ansätze der modernen gemeinsamen Ausbildung der Gesundheitberufe umzusetzen.

Weitere Informationen und Materialien erhalten Sie hier:

<https://www.uke.de/studium-lehre/lernumgebung/interprofessionelles-lernen/index.html>
